

## Information für die Medien

### Nahe an der Praxis

- **Das Märkischen Berufskolleg Unna nutzt ab dem Schuljahr 2021/22 in der Ausbildung das Praxishandbuch Vielfalt Pflegen der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW (KSL.NRW).**
- **Betroffen davon sind die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin beziehungsweise zum Heilerziehungspfleger sowie weitere Bildungsgänge mit der Ausrichtung Gesundheit, wie zum Beispiel den\*die Sozialassistent\*in.**
- **Das Buch ist ein kompaktes Nachschlagewerk, mit dem Pflegende in der Aus- und Weiterbildung arbeiten können, um Unsicherheiten bei der Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Behinderungen im Pflegealltag zu reduzieren.**

(30.06.2021) Andreas Tintrup vom KSL Arnsberg übergab 60 Exemplare des umfangreichen Lehrwerks an Esther Schuldt, Lehrerin am Berufskolleg, und Esther Schackmann, Abteilungsleiterin Anlage B, Gesundheit und Soziales. „Das Praxishandbuch können wir sicherlich in den Bildungsgängen verstärkt nutzen, die sowieso schon eine große Praxisnähe aufweisen, beziehungsweise dort, wo die Schüler\*innen schon in der Praxis arbeiten“ sagte Esther Schuldt.

#### **Praxishandbuch gibt hilfreichen Tipps**

Inga Knapp, Mitarbeiterin der Agentur Barrierefrei NRW und Mit-Autorin im Praxishandbuch, unterstrich im Rahmen der Übergabe vor allem die Alltagstauglichkeit des Handbuchs. „Leserinnen und Leser können mit den lebendigen Interviews in die verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungen eintauchen“, sagt Inga Knapp. „Aufklärungen über Diagnosen und medizinischen Symptomatik stehen nicht im Vordergrund. Die Interviews machen Mut auf Menschen mit Behinderungen zuzugehen. Das Praxishandbuch verschweigt nicht, dass es auch zu ungewohnten Situationen kommen kann. Es gibt hilfreiche Tipps, damit alle wertgeschätzt aus Pflegesituationen herausgehen können - Pflegefachfrauen, Pflegefachmänner und Menschen mit Behinderungen.“

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Pflegerkräfte spielen eine Schlüsselrolle, wenn es um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention geht, die unsere Gesellschaft zu einem Höchstmaß an Gesundheit und Gesundheit ohne Diskriminierung aufgrund von Behinderung verpflichtet“, erklärte Andreas Tintrup. „Wir wünschen uns, dass sich das Praxishandbuch Vielfalt Pflegen als übersichtliches und gleichzeitig sehr umfassendes Lehrwerk zum Thema Behinderung an allen Pflegeschulen in NRW etabliert, da es den Anforderungen des Rahmenlehrplans entspricht.“

### **Bildzeile**

Übergabe des Praxishandbuch an das Märkische Berufskolleg: (von links) Inga Knapp, Mitarbeiterin der Agentur Barrierefrei NRW und Mit-Autorin im Praxishandbuch, Esther Schuldt, Lehrerin am Berufskolleg, Andreas Tintrup, Projektleiter KSL Arnsberg, und Esther Schackmann, Abteilungsleiterin Anlage B, Gesundheit und Soziales am Berufskolleg. Foto: KSL.NRW

**Weitere Informationen** zum Praxishandbuch Vielfalt Pflegen und Möglichkeit zum Download: <https://www.ksl-nrw.de/de/node/3272>

### **Kontakt für die Medien**

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KLS)  
für den Regierungsbezirk Arnsberg  
Michael Kalthoff-Mahnke  
Märkische Straße 239a 44141 Dortmund  
Telefon 0231 912 83 75 E-Mail [presse@ksl-arnsberg.de](mailto:presse@ksl-arnsberg.de)  
Web [www.ksl-arnsberg.de](http://www.ksl-arnsberg.de)

### **Hintergrund über die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL)**

Die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben in NRW (KSL) initiierte das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2016. Die Zentren unterstützen in allen Fragen, die mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung in Verbindung stehen, oder vermitteln die jeweils passenden Ansprechpersonen. Die Kompetenzzentren haben die Aufgabe, zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in NRW beizutragen. In jedem Regierungsbezirk arbeitet heute ein Kompetenzzentrum. Standorte sind: Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Köln und Münster. Ein landesweit zuständiges Kompetenzzentrum für Menschen mit Sinnesbehinderungen hat seinen Sitz in Essen. Finanziert werden die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben vom Land Nordrhein-Westfalen sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

